

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

trotz all der Workshops und Vorträge, die wir im letzten Jahr organisiert haben und bei denen wir dabei waren, konnten wir nicht verhindern, dass sich Anfang Oktober unsere Gruppe gespalten hat. Die internen Konflikte waren nicht zu lösen, deshalb haben Hardy und Annadora unsere Gruppe verlassen. Mit Manfred neu im Team, der den Gemeinschaftsbegriff weiter fasst als wir bisher, sind wir gerade in einer intensiven Neuorientierungsphase. Vielleicht wird der Workshop „kreatives Visualisieren“ von Holger im Januar die nötige Klarheit bringen. Manfred wird sein Netzwerk schon im Dezember vorstellen. Auch wenn du nicht zu den Treffen kommen kannst, kannst du dich mit anderen Gemeinschaftsinteressierten über seine Plattform [www.weltenraum.org](http://www.weltenraum.org) austauschen.

Es gäbe die Möglichkeit, einen bestehenden Verein zu einem Verein umzuwidmen, der Gemeinschafts- und Gruppenbildung fördert. Wir treffen uns am 6. Dezember in Berlin-Schöneberg. Wenn du Interesse hast, melde dich bitte an. ([projektwir@jimdo.com](mailto:projektwir@jimdo.com)).

Und nun wünschen wir dir viel Spaß beim Lesen,

Holger, Manfred und Rikarda vom Projekt WIR.

## ORTE SUCHEN MENSCHEN

### **Haus in der Uckermark günstig zu verkaufen**

Wer hat Interesse in der Uckermark Nähe Oberuckersee ein Haus mit Kachelöfen, Kochmaschinen und 8 Wohnungen, 8 Garagen und 5000 qm großen Grundstück für 85.000,- € zu erwerben?

BJ. 1990 voll unterkellert, 2006 neue Fenster, WW Boiler, 2 Etagen und DG, WF 400 qm, Bäder und sep. Toil., inkl. Bus und Nebenflächen. Bis Stettin sind es 40 km, Tierhaltung ist möglich. Prenzlauer Allee in Strehlow bei Prenzlau; Selbstversorgergarten, wo noch Wildkräuter wachsen dürfen. Mehr Infos bei Simone Heidrichs <[simoneyet@gmail.com](mailto:simoneyet@gmail.com)> , Tel.: 01573 24 507 38.

Anschrift und Besichtigungstermin mit ihr absprechen.

---

### **Freie Wohnung in MGH in Fintel (Niedersachsen)**

Generationsübergreifende Hofgemeinschaft ( 6 Erw., 7Kinder, 5-76J ) in 2 Häusern mit ruhigem Seminarraum auf zauberhaftem Resthof (4ha) 60km südlich von Hamburg, westlicher Heiderand, sozial engagiert ( Flüchtlinge, Plan), hat 4-5 ZKB Wohnung ( 90qm ) mit separatem Eingang frei für kinderfreundliche, handwerklich begabte Menschen ( Kopf im Himmel, Füße auf der Erde, Herz in der Mitte ), gern mit Interesse an Biogartenbau und mit offenem Herzen für die neue Zeit.

Welcome! - [serafina.dp@googlemail.com](mailto:serafina.dp@googlemail.com) / 04265-9540433

---

### **Mehrfamilienhaus im Herzen Mecklenburg-Vorpommerns**

Ehemalige Schule, 4 Wohnungen, Baujahr 1958, 2010 fast vollständig saniert, Grundstück 2800 m<sup>2</sup>, Wohnfläche 340 m<sup>2</sup> und zusätzlich 80 m<sup>2</sup> Gemeinschaftsraum mit Küchenteil, Keller mit 2 Abstellräumen und Ölheizung, sehr gut gepflegt, trocken, Dachgeschoss noch weiter ausbaubar,

neben einer schönen Backsteinkirche, in Wotenick, 4 km von Demmin entfernt, nahe der Trebel und Peene, nach Kauf und Kaufpreiszahlung sofort beziehbar. Provisionsfrei für den Käufer, Kaufpreis 138.000 Euro; Infos beim Ökodorf-Institut ([www.gemeinschaften.de](http://www.gemeinschaften.de))

---

### **Kulturgut FREILAND**

Wir haben ein ca. 18 ha großes Areal im Nordosten Deutschlands. Das Gelände ist eine ehemalige Kiesgrube, die stückweise stillgelegt wurde – seit ca. 5 Jahren hüten wir den Platz. Auf dem Gelände feiern wir das Freiland-Sommerfest ([www.freiland-sommerfest.de](http://www.freiland-sommerfest.de)) und das Freiland-Kinderfest, außerdem wohnt hier eine Familie in einer Jurte. Letztes Jahr haben wir den gemeinnützigen Verein Kulturgut-Freiland e.V ([www.kulturgut-freiland.de](http://www.kulturgut-freiland.de)) gegründet, um gemeinsam und demokratisch ein stabiles Netzwerk für die Zukunft aufzubauen.

Wir wünschen uns, dass Land mit permakulturellen Ansätzen zu betrachten und der Nutzung, Geschichte und den natürlichen Einflüssen entsprechend wahrzunehmen. Wir möchten Ansätze und praktische Techniken der Permakultur für die Menschen der Region erlebbar und begreifbar machen und mit entsprechenden Tools den zukünftigen Umgang mit dem Gelände planen. Habt Ihr Lust bekommen, mit uns in Kontakt zu treten? – dann sagt Bescheid!

Friedrich: [friedrich@mierau.eu](mailto:friedrich@mierau.eu) oder tel. 015754091046

Liebe Grüße von Anselm, Maddin und Friedrich im Auftrag des Kulturgut Freiland e.V.

---

### **Zimmer in Gemeinschaft für 4 Monate zu vermieten**

Ein Zimmer im Gutshaus der Hofgemeinschaft Lübnitz ab Mitte November für 4 Monate zu vermieten! Gerne möbliert. Dazu Bauwagen im Grünen mieten möglich. Wo: Lübnitz, Hofgemeinschaft Lübnitz bei Bad Belzig (5 km) Schönes helles Zimmer (17,5 m<sup>2</sup>) im 1. OG des Gutshauses zu vermieten. Ausstattung: Regale, Kommode, kleiner Schreibtisch, Bett mit Matratze: 1,40 x 2 m Auf dem gleichen Stockwerk leben 4 Erwachsene, 1 Jugendlicher, 1 Kind, 2 Katzen. Es gibt eine Sauna, viel Grün, Tiere u einen Hofladen. Bauwagen dazu mieten möglich. Auto wird gerne dazu verliehen. Miete: Zimmer: 230,- € + 100,- € NK, außerdem notwendig: Beteiligung an 1 Heizsicht 1 Tag pro Woche.

Kontakt: Kalinka Villhauer, 033841/388162, 0152/365 17 092, mit mail-box, sms auch willkommen. email: [J.Drachenzahn@gmx](mailto:J.Drachenzahn@gmx) Betreff: Zimmer mieten

---

### **Selbstständigkeit im Alter in Neuzelle**

Auf meinem Grundstück in Neuzelle, ca. 100m zum Klosterareal, besteht die Möglichkeit, Gebäude für eine aktive Senioren-Wohngemeinschaft zu erstellen. Durch Bewegung in der hier vorhandenen herrlichen Natur, die Wahrnehmung der Kultur sowie die Angebote der örtlichen Vereine kann die geistige-körperliche Selbstständigkeit solange wie möglich erhalten bleiben.

Sollten Sie ähnliche Vorstellungen für Ihren Altersruhesitz haben und bereit sein, diesen selbst zu gestalten, dann sind Sie unter T: 033652-7312 an der richtigen Adresse.

(Aus dem Newsletter von Stattbau)

---

## **Gemeinsam Wohnen in Johannisthal**

Die Selbstbaugenossenschaft entstand zur Zeit der Internationalen Bauausstellung (IBA) 1984 und fördert seither Neubauprojekte im Rahmen der Selbstbeteiligung der NutzerInnen. Die Häuser liegen nahe der Königsheide und Landschaftspark Johannisthal unweit des S-Bahnhofs Schöneeweide.

Die 50er Jahre Gebäude besitzen überwiegend 3-Zimmerwohnungen mit Balkon, vereinzelt auch 1- und 2-Zimmer-Wohnungen. Aktuell und auch künftig werden Wohnungen frei. Die Idee ist nun, diese Wohnungen an bestehende oder entstehende Gruppen zu vergeben, sodass eine stabile Nachbarschaft entsteht, in der man sich kennt und gleiche Interessen verfolgt.

Die Selbstverwaltung würde neu belebt werden. Damit wären auch gemeinsame Initiativen aus der Gruppe umsetzbar und würden von der Genossenschaft unterstützt werden. Selbstverständlich sollte die Einbeziehung der bestehenden Hausgemeinschaft sein.

Die Mietenentwicklung in den Gebäuden ist sehr moderat und liegt aktuell bei Neuvermietung bei 6,00 Euro/m<sup>2</sup> nettokalt. In absehbarer Zeit frei werdende Wohnungen sind:

3 Zimmer, 70m<sup>2</sup>, 2. OG, Ellernweg 12; 2 Zimmer, 52m<sup>2</sup>, 1. OG, Sterndamm 60

Auf der Website [www.selbstbaugenossenschaft.de](http://www.selbstbaugenossenschaft.de) finden Sie Kontaktmöglichkeiten und ausführliche Informationen zu unserer Genossenschaft. Bei Interesse schicken Sie gern eine Mail an Mail: [kontakt@selbstbaugenossenschaft.de](mailto:kontakt@selbstbaugenossenschaft.de).

---

## **Das "GuteHaus" in Garvensdorf sucht neue MitbewohnerInnen.**

Wir sind ein kleines Hausprojekt in Mecklenburg-Vorpommern zwischen Rostock und Wismar. Das Salzhaff an Ostseeküste liegt ungefähr fünfzehn Kilometer weit entfernt. Das alte Gutshaus wird mit Grundöfen beheizt und bietet viel Potential für Aktivitäten. Zur Zeit machen wir im Rahmen unseres Kulturvereins regelmäßig Hauskino und ab und zu spielt eine Band live auf der kleinen Bühne im Saal. Langfristig wollen wir die Eigentumsverhältnisse als Genossenschaft umorganisieren. Wir suchen Menschen, die daran interessiert sind, hier einzusteigen und die Lust haben auf Gemeinschaft, Verbindlichkeit, Kulturarbeit und die hier eigene Projekte realisieren wollen. Konkret freuen wir uns über Leute mit handwerklichen Fähigkeiten, die im und am Haus arbeiten wollen und auch beim "Holzmachen" mit dabei sind. Bei Interesse bitte Email an [gemeinschaft@guteshaus.de](mailto:gemeinschaft@guteshaus.de). Weitere Infos unter [www.guteshaus.de](http://www.guteshaus.de)

---

## **MENSCHEN SUCHEN MENSCHEN**

### **Wer kennt guten Energieberater mit Denkmalqualifizierung?**

Das Projekt „Weinberg 21“ ([www.weinberg21.de](http://www.weinberg21.de)), ein neues Wohn- und Gemeinschaftsprojekt am Ortsrand von Dresden, sucht dringend einen Energieberater für KfW und möglichst mit Denkmalkenntnissen. Meine Frage an euch: kennt ihr jemanden, habt ihr mit der- oder demjenigen zusammengearbeitet und wie war die Zusammenarbeit. Ich bitte um Kontaktdaten und Anregungen. Herzlichen Dank, [Almuthweinberg21@almuth-mix.de](mailto:Almuthweinberg21@almuth-mix.de) für die WeinberglerInnen.

Almuth Mix Schulzestraße 39, 13187 Berlin Tel.: 030/ 89 75 46 61

---

## **MitmacherInnen und Unterstützer für unser Wohnprojekt in Eberswalde gesucht**

Das nächste offene Treffen zum Kennenlernen des Generationsübergreifenden Wohnprojekts in der Waldstadt Eberswalde ist am Samstag 14.11.2015 um 16:00 Uhr in 10969 Berlin Kreuzberg. Bitte per Kontaktmail anmelden (siehe unten).

Wir suchen zur Zeit vor allem Leute für den Gruppenteil von über Mitte 40 bis ins rüstige Rentenalter. In unserer netten Gruppe sind zur Zeit 2 studentische Pärchen mit Kleinkind, ein etwas älteres Pärchen mit Kleinkind, ein Erwachsener Anfang 50, eine Erwachsene um die 60 Jahre. Wir sind kurz vor der Eintragung ins Genossenschaftsregister unserer Genossenschaft für eine gut erhaltene Gründerzeitvilla mit 20 Zimmern zum Wohnen und noch zusätzlichen Räumen für die Gemeinschaft wie Küche und Essensaal mit Terrasse. Es gibt noch Ausbaureserven im Dachgeschoss und im teilweise ebenerdigen Souterrain. Zur Zeit denken wir daran 6 abgeschlossene Wohnbereiche und einen Gemeinschaftswohnbereich einzurichten sind da aber auch noch flexibel. Wir orientieren uns an ökologischen, solidarischen und nachhaltigen Vorstellungen.

Das Ganze liegt fast am Stadtrand und ist nur 5 Minuten von der Grünzone am Finowkanal und nur 650m vom Stadtkern entfernt, auf einem über 5000m<sup>2</sup> großem Grundstück das viel Platz zum naturnahen Gärtnern und ruhige Ecken zum entspannen hat und später bei Bedarf noch Platz für Ökohäuschen für weitere GenossenschaftlerInnen bietet.

Noch ein paar Worte zu unserer Stadt, sie liegt im Tagespendelbereich von Berlin (nur 40min mit der Regionalbahn zum Berliner Hauptbahnhof) Die Waldstadt Eberswalde ist Kreisstadt des Kreises Barnim, traditioneller nachhaltiger Hochschulstandort (HNEE) und liegt eingebettet in städtische Misch- und Nadelwälder im landschaftlich reizvollen Finowtal. Jährlich finden ein Jazzfest und das internationale Filmfest "Provinziale" statt und weitere öffentliche und private Initiativen sorgen für ein ausgewogenes Kulturangebot über das ganze Jahr. Wenn dich die kurze Beschreibung neugierig gemacht hat würden wir uns freuen wenn du dich meldest. Bitte schicke uns ein paar Infos von Dir und gib' Bescheid ob du am 14.11. zum Kennenlertreffen kommen möchtest? Oder wenn du zu dem Termin nicht kannst und unsere Projektgruppe zu einem späteren Termin kennen lernen möchtest. Und empfehle uns weiter an Leute von denen du denkst das sie passen würden oder Lust hätten das Wohnprojekt bei der Realisierung zu unterstützen. Schöne Grüße, G. Rossow

Kontakt: Generationenübergreifendes Wohnprojekt Eberswalde, Brautstr.17, 16225 Eberswalde  
Kontaktmail: [wohnprojekt-ebw@online.ms](mailto:wohnprojekt-ebw@online.ms)

---

## **MENSCHEN SUCHEN ORTE**

### **Ich suche ein neues Zuhause**

Seit vielen Jahren strebt mein Herz nach einem gemeinschaftlichen Lebensort auf dem Land, in der Nähe von Berlin und im Umkreis vom ZEGG (max. 5km wären optimal um weiterhin Radfahrerin zu sein). Ich lebe bereits in Gemeinschaft (die Regenbogenfabrik in Berlin Kreuzberg) und habe auch im Frühjahr den Gemeinschaftskurs im ZEGG mitgemacht.

Gemeinschaftlich zu wohnen heißt für mich Freiraum zur Individualität genauso wie Verbindlichkeit und Zugewandtheit zu den Menschen jeden Alters, mit denen ich den Alltag teile, zusammen wachse und lebe. Meine tiefe Naturverbundenheit kommt in der Stadt zu kurz; es gibt eine Vision, die beinhaltet, daß ich aus dem Haus komme und Wiese berühre, daß es einen (Obst)garten gibt, um die gesunde Versorgung durch die Erde täglich wahrzunehmen. Ich erlebe täglich, daß Leben und Lieben in einer Gemeinschaft, die sich für diese Wohn- und Lebensform entschieden hat, bereichernd ist. Mit all ihren schönen und herausfordernden Seiten. Wer hat Ideen und konkrete Angebote für mein zukünftiges Zuhause? Gerne möchte ich noch in diesem Jahr einen Ort zum Bleiben finden.

Noch ein paar Stichworte direkt zu mir: - sich selbst finanzierende freiberufliche Projektmanagerin, ortsungebunden, brauche nur Strom, Internet und Telefon für meine Tätigkeit (muss nicht von zuhause aus arbeiten, Bürogemeinschaft in Radnähe ist optimal) - 45 Jahre - naturverbunden, verantwortlich, zuverlässig, fürs große Ganze mitdenkend - Im ZEGG/in Belzig leben Freunde und

Freundinnen von mir, denen ich auch geographisch nah sein möchte

Bitte nimm mit mir Kontakt auf - per email ist für mich am einfachsten. [andrea.effi@web.de](mailto:andrea.effi@web.de) .

Danke. Herzlichst, Andrea

Andrea Effinger Regenbogenfabrik Berlin X-berg 0176 444 32 955

---

### **Familien-WG sucht große Wohnung**

„Wer wir sind: Sechs Erwachsene zwischen Anfang und Ende 30, zwei Kinder, 12 und 2 Jahre jung. Wir wohnen bereits seit vielen Jahren zusammen. Nun suchen wir etwas Größeres.

Was wir suchen: Wir suchen eine Wohnung - zur Miete oder zum Kauf. Sie sollte mindestens 200 m<sup>2</sup> groß sein und über mind. 8 Zimmer, 2 Bäder und eine Wohnküche verfügen. Zwei kleinere nebeneinander liegende Wohnungen, die sich verbinden lassen, sind ebenfalls möglich.

Was wir mitbringen: Wir sind eine pflegeleichte Familien-WG. Die Erwachsenen sind alle Akademiker, fest angestellt und verfügen über ein geregeltes Einkommen. Gerne sind wir bereit, eine Mietdauer von mehreren Jahren zu vereinbaren und für den Fall des Auszugs etwaige Rückbauten zu übernehmen. Wir freuen uns auch über jegliche Tipps für unsere Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Unser Gesuch kann gern weiter verbreitet werden.“

Vielen Dank sagen Emmi, Elsa, Ellen, Daniel, Sarah, Ines, Nils und Marek. Kontakt über Mail: [e.e@fu-berlin.de](mailto:e.e@fu-berlin.de) .

---

## TERMINE

### **05.11.15: 13. Tagung: Reflexionsraum „Zivilgesellschaft und Große Transformation“**

Wenn wir ein neues Wirtschaftssystem brauchen, das ohne Wachstumszwang auskommt...

Wenn wir die egozentristische Konkurrenz- und Konsumkultur transformieren wollen...

Wenn wir gut leben wollen – das heißt respektvoll und achtsam gegenüber den Menschen weltweit, dem nichtmenschlichen Leben und zukünftigen Generationen...

### **...dann müssen wir uns selbst, unsere Veränderungsstrategien, unsere Organisationen grundlegend verändern.**

Wie kann die große sozial-ökologische Transformation unserer Gesellschaft gelingen? Was sind gute Ansatzpunkte, inspirierende Beispiele, effektive Strategien, um zivilgesellschaftliche Arbeit und Organisationen auf transformatives Handeln auszurichten? Das Berlin Smart CSOs Lab ist in einer Lernreise zur Großen Transformation diesen Fragen nachgegangen. Am 5. November laden wir zu einem Reflexionsraum über Erfolg und Scheitern, Freude und Frustration, Aufbruchsstimmung und Beharrungskräfte auf dem Weg zur Transformation zivilgesellschaftlicher Organisationen ein.

Der Tag wird gemeinsam gestaltet von den 20 Teilnehmenden unserer Lernreise zur Transformation, den Beiratsmitgliedern des Berlin Smart CSOs Lab, Vertreter\_innen diverser Initiativen, die sich für ein menschen- und lebensdienliches Wirtschaftssystem und ein entsprechendes kulturelles Paradigma einsetzen – und, wenn du dich hiervon angesprochen fühlst, von dir!

Programm:

Ouvertüre: eine Keynote des nigerianischen Poeten und Aktivisten Bayo Akomolafe

Austausch: Was verstehen wir unter großer Transformation?

Erfahrungsberichte: Wie verändern wir unsere eigenen Organisationen?

Werkstattgespräch: Wie können wir wirksamer zur Systemtransformation beitragen?

Ausblick: Was nehmen wir mit?

Wir freuen uns auf interaktive Dynamik und Momente der Stille sowie auf den Austausch mit Menschen aus der bunten Vielfalt zivilgesellschaftlicher Initiativen über die besten, höchsten Potentiale gemeinsamen Nachdenkens über und Handelns für die Transformation.

Wann? Donnerstag, 5. November 2015, 9:00 bis 16:00 Uhr

Wo? Werkstatt der Kulturen, Wissmannstraße 32, 12049 Berlin

Anmeldung: Bis zum 26.10. bei Lara Kirch (lara@smart-csos.org)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Weitere Infos: [www.smart-csos.org/berlin-lab](http://www.smart-csos.org/berlin-lab)

---

### **ab 09.11.15: Tamera Herbsttour 2015**

LOKALE LÖSUNGEN FÜR GLOBALE PROBLEME - Modelle für die Zukunft -  
Gemeinschaften und Ökodörfer am Beispiel von Tamera in Portugal und dem Global Ecovillage Network/GEN

In über 100.000 Ökodörfern, Gemeinschaften und Transition Towns weltweit erproben und praktizieren weit über 10 Millionen Menschen Zukunftsmodelle einer nachhaltigen neuen Kultur. In bunter Vielfalt entwickeln sich Alternativen zur Globalisierung von Ausbeutung und Verarmung, von Gewalt und Unterdrückung und der rücksichtslosen Zerstörung unserer natürlichen Ressourcen, Alternativen für einen kooperativen Umgang mit der Erde und allen Lebewesen.

In traditionellen oder neu gebauten Dörfern, in ökologisch bedrohten Landschaften, in Industriebrachen und Slums, im Globalen Süden sowie in privilegierten Regionen des Nordens arbeiten sie entschlossen an Lösungen für ökologische und soziale Nachhaltigkeit:

- an dezentraler Energieautonomie und Selbstversorgung mit gesunden Nahrungsmitteln,
- an Versöhnung in Konflikten mit vermeintlichen Gegnern,
- an Gemeinschaftsökonomie und Bildungsperspektiven,
- an neuen sozialen Lebensformen und Gemeinschaftsaufbau basierend auf Vertrauen,
- an einer Vernetzung mit globalen Bewegungen

So wandeln sich bisherige Protestbewegungen in die Kraft für eine globale Alternative. Ein Veranstaltungsreise durch Deutschland, Schweiz, Österreich mit Leila Dregger, Nora Czajkowski, Michael Berghoff aus Tamera und dem Global Ecovillage Network/GEN, mit Information, Bildern, Videos und Gespräch.

In folgenden Städten finden Veranstaltungen statt:

Zürich 9.11., Stuttgart 10. 11., Heilbronn 11.11., Königstein 13.-15.11., Kassel 16.11.  
Hamburg 18.11., Bremen 19.11., Leipzig 20./21.11., Krefeld 23.11., Köln 24.11., Witten 25.11.  
Bochum 26.11., München 27.11., Murnau 28.11., Linz 30.11., Innsbruck 1.12.

Infos zur gesamten Herbsttour: <http://www.tamera.org/de/main-menu/events/herbsttour-2015/>

Leila Dregger stellt zwei neue Bücher vor:

Tamera - ein Modell für die Zukunft. Überarbeitete Neuauflage. 2015, Verlag Meiga  
Ökodörfer weltweit - lokale Lösungen für globale Probleme. 2015, Verlag Neue Erde

---



### **13.- 15.11.2015: Waldgarten-Zukunftsgarten-Wochenende im Torhaus Trebitz**

Warum eigentlich Waldgarten? Wie pflanze ich Bäume, damit sie auch überleben? Welche wilden Kräuter kann man essen? Diese und noch viel mehr Fragen erforschen wir am Waldgartenwochenende im Zukunftsgartenprojekt in Brück. Wir werden uns austauschen, Waldgartenkonzepte und Wildkräuter kennen lernen und zusammen Bäume pflanzen! Das Wochenende kostet nach Selbsteinschätzung 30-90 Euro, inkl. Bio-Essen (vegan) & Gemeinschaftsunterkunft, wenn ihr ohne Geld lebt oder so, meldet Euch, wir finden einen Weg! Das Seminar findet in zwei Gemeinschaftsprojekten bei Brück (1 Stunde südl. von Berlin) statt <http://muehle.noblogs.org/> <http://torhaus.blogsport.de/> und im Waldgartenprojekt „Zukunftsgarten“. Wir freuen uns über Eure Anmeldungen unter [waldgarten@riseup.net!](mailto:waldgarten@riseup.net)

---

### **13.11.15 | 12.30 – 18.00 Uhr: Fachtagung: Wohnen weiter denken**

Ort: Stadtteilkultur 2411 e.V. | Blodigstraße 4 | 80933 München

In Deutschland erheben wir ein extremes Auseinanderdriften zwischen wachsenden und schrumpfenden Regionen und Städten. Kommunen, Unternehmen und Bürgerschaft stehen vor der Herausforderung, den rasant steigenden Bedarf an preisgünstigem Wohnraum zu decken bzw. den Rückbau zu planen und dabei lebenswerte Quartiere zu entwickeln. In einigen Quartieren müssen Spannungen aufgrund zunehmender kultureller Heterogenität und Verarmung gedämpft, in anderen Verdrängungsprozesse mit der Folge sozialer Segregation begrenzt werden. Kreative Lösungsansätze sind nicht zuletzt durch die steigende Zahl an Flüchtlingen und Asylsuchenden dringend erforderlich. Neben Politik und Verwaltung sind auch Wohnungswirtschaft, kulturelle und soziale Akteure angehalten, sich diesen Herausforderungen zu stellen. Es geht darum, den Wandel aktiv zu gestalten, gesellschaftliche Potentiale zu nutzen und neue Qualitäten zu entwickeln.

Ein zentraler Ansatzpunkt aus Sicht des wohnbund e.V. ist die Ausrichtung der Wohnungswirtschaft am Gemeinwohl. Dieses umfasst sowohl die Versorgung benachteiligter Bevölkerungsgruppen mit angemessenem Wohnraum, als auch die Sicherung langfristiger Ziele, die betriebswirtschaftlich nicht oder nicht auf kurze Sicht rentabel sind, wie z.B. Inklusion oder Klimaschutzziele. Und mit Blick auf die Quartiersebene stellt sich die Frage, welche Formen kultureller und sozialer Vielfalt wir in der Zukunft planen und mit welchen Strategien diese gefördert werden können.

Anmeldung zur Fachtagung bitte bis zum 6. November 2015 unter

[http://www.wohnbund.de/index.php?option=com\\_content&view=category&layout=blog&id=2&Itemid=5](http://www.wohnbund.de/index.php?option=com_content&view=category&layout=blog&id=2&Itemid=5).

Die Teilnahme ist für wohnbund-Mitglieder kostenlos, für Nichtmitglieder kostet sie 20,00 Euro.

---

### **13.-15.11.15: Biologisch-vegane Landbautagung**

"Gemeinsam den Boden bereiten" - Bio-Vegane Landbautage 2015 das Biologisch-Vegane Netzwerk für Landwirtschaft und Gartenbau (BVN - biovegan.org) lädt Sie und Euch zu den Bio-Veganen Landbautagen vom **13.-15. November 2015 auf die Burg Lohra in Thüringen.**

<http://biovegan.org/landbautage-2015>

Unter dem Motto "Gemeinsam den Boden bereiten - Nutztierfreie Landwirtschaft als Beitrag für den Klima- und Ressourcenschutz" wollen wir in großem Kreise über Verbandsgrenzen hinweg die Potenziale und Herausforderungen einer nachhaltigen und "nutztier"freien Landwirtschaft erkunden und vertiefen. Die inhaltlichen Vorträge sind in die Blöcke „Nährstoffversorgung im veganen Landbausystem“, „Strukturen, Formalisierung und weitere Schritte zur Verbandsgründung“, „Umweltschutz und tierethische Aspekte“ sowie „Anbau von Körnerleguminosen“ eingeteilt. Zu dieser Veranstaltung möchten wir Sie und Euch ganz herzlich einladen, um mit uns konstruktiv zu diskutieren. Weitere Informationen finden sich unter o.g. Link.

Offiziell organisiert werden die Bio-Veganen Landbautage durch das Bio-Vegane Netzwerk, welches zwar formal dem Bund für Vegane Lebensweise angeschlossen hat, sich aber als kompetenter, verbandsübergreifender Ansprechpartner für bio-vegane Landwirtschaft versteht.

Zwei aktuelle Artikel zum Thema Bio-Veganer Landbau: Aktuelles vegan&bio Interview mit BVN und FiBL: <http://essenzen.schrotundkorn.de/index.php/bio-vegan.html>

---

### **13.-15.11.15: Jahrestreffen vom Netzwerk Solidarische Landwirtschaft in der Gemeinschaft Lebensbogen in der Nähe von Kassel (<http://www.lebensbogen.org/>)**

Inhalte des Treffens: Solawi Einsteiger\*innenworkshop, Markt der Projekte, Ausrichtung der Netzwerkarbeit, Wahlen der Räte, Workshopangebote, Open Spaces. Weitere Infos und Anmeldung hier: <http://www.solidarische-landwirtschaft.org/de/newstermine/netzwerktreffen/>

---

### **14.11.15, 11-18h: Rechtsformen und Finanzierung für Hausprojekte**

Das **Tagesseminar** richtet sich an Gründungsinteressierte und BewohnerInnen von Hausprojekten, die mehr über Organisation / Rechtsformen und Finanzierung wissen möchten, und nicht über die finanziellen Mittel verfügen, sich einer gutbetuchten Baugemeinschaft anzuschließen, oder die dies aus grundsätzlichen Erwägungen nicht möchten. Mehr Infos: <http://netz-eg.de/hausprojekte>

#### **Teilnahmebeitrag: 40 Euro**

Wer diesen Preis nicht aufbringen kann (Studierende, ALG II-EmpfängerInnen etc.), darf ausnahmsweise einen geringeren Betrag bezahlen, ohne das begründen zu müssen. Weniger als 30 Euro ist aber leider nicht möglich.

Damit dieses **Solidarmodell** möglich ist, sind wir darauf angewiesen, dass Teilnehmende, denen dies möglich ist, freiwillig mehr bezahlen als den Regelbetrag, und damit anderen, die weniger Geld haben, die Teilnahme ermöglichen. Wir freuen uns über 45 oder 50 Euro, nehmen selbstverständlich auch höhere Beträge gerne entgegen.

**Verbindliche Anmeldung** bitte per Mail an: [elisabeth.voss@netz-eg.de](mailto:elisabeth.voss@netz-eg.de) mit der Angabe von **Vor- und Zuname sowie Telefonnummer**

---

### **16.11.15: Wohntisch Schöneberg „Gemeinsam statt einsam“ - Gründungstreffen**

und danach jeweils am 3. Montag im Monat | Montag, der 16. November 2015 | 18.30 Einlass, Beginn 19.00-20.00 Uhr. Ort: Freiwilligentreff der Kiezoase | Barbarossastraße 65 | 10781 Berlin

Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Ansprechpartnerin ist Frau Monika Fröhlich, Koordination Mehrgenerationenhaus/ Koordination Freiwilliges Engagement, Pestalozzi-Fröbel-Haus, T: 030-21730-166 | M: [mgh@pfh-berlin.de](mailto:mgh@pfh-berlin.de) . Weitere Informationen unter: [www.kiezoase.de](http://www.kiezoase.de).

---

### **17.11.15: Solidago Treffen**

In der Bewegung der freien Solidargemeinschaften für Gesundheit ist ein neuer Spross hinzugekommen- SOLIDAGO. Diese Gemeinschaft gründete sich aus der ARTABANA- Bewegung heraus, aus diesem Grund könnte es sein, dass ihr euch dafür interessiert. Wir führen inzwischen in



regelmäßigen Abständen Interessententreffen durch, Wenn ihr euch vorab informieren möchtet, schaut auf der Seite [www.solidago-bund.de](http://www.solidago-bund.de).

Unser nächstes Treffen findet am Dienstag, 17. November von 19.00 bis 21.30 Uhr in der Praxis für Angewandte Synergetik Berlin, Ingrid und Peter Scharf, Lohmeyerstr. 7, 10587 Berlin - Charlottenburg statt. Es ist wie immer keine Anmeldung von euch nötig. Kommt einfach vorbei. Bis zum nächsten Treffen. Wir freuen uns auf euch. Daniela, Uwe und Ute von SOLIDAGO - Berolina

---

### **18.11.15: Gemeinschaftsstammtisch im Dezember**

Der Stammtisch ist für alle offen: Er versteht sich als Info-Pool für Gemeinschaften und an Gemeinschaft Interessierte, die Gleichgesinnte und Mitmacher kennenlernen und in Gemeinschaftsbildungs-Prozessen oder -Gründungen eintauchen wollen. Es gibt einen Austausch und Erfahrungsberichte von Reisenden zu bestehenden Gemeinschaften und Projekt-Orten. Hinweis: Bringt gerne eure Visitenkarten oder Flyer mit, das erleichtert die weitergehende Kommunikation zwischen den TeilnehmerInnen.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Spenden sind willkommen.

Ort: Raum 17, Laden in der Bülowstraße 17, 10783 Berlin-Schöneberg

Nächster Gemeinschaftsstammtisch am Mittwoch, den 20. Januar 2016 von 18 bis 20 Uhr.

Weitere Informationen: [www.projektwir.jimdo.com](http://www.projektwir.jimdo.com)

---

### **19.11.15, 19:00h: Buchvorstellung: Die Welt der Commons - Muster gemeinsamen Handelns**

Sie werden weltweit praktiziert. Sie sind an vielen Orten bedroht, und sie werden zugleich auch an vielen Orten wieder entdeckt. Die Wissenschaft beforscht sie. Neue Parteien bringen sie in die reale Politik. Beispielsweise in Barcelona. Soziale Bewegungen veranstalten Festivals, und Journale veröffentlichen Ausgaben zu: Commons! Wirtschafts- und Lebensformen, in denen sich nicht die Interessen Einzelner durchsetzen, sondern wo alles durch alle entsteht: die Güter, die Regeln, der Sinn. Ein Konzept für Zeiten des Umbruchs. Eine Brücke hin zum unausweichlichen Paradigmenwechsel: weg vom Ökonomismus. Hin zu einem Denken, in dem nicht nur "der Mensch", sondern "der Mensch in seinen vielfältigen Beziehungen" im Mittelpunkt steht, wo Subjektivität Platz hat und Lebendigkeit sich entfalten kann.

Ein neuer Band der Heinrich Böll Stiftung führt durch die Commons in Theorie und Praxis: "Die Welt der Commons. Muster gemeinsamen Handelns" ist soeben erschienen. Es wird an diesem Abend vorgestellt und mit Claus Leggewie diskutiert. Im Buch spannen Silke Helfrich und David Bollier (Commons Strategies Group) den Bogen von der Vergangenheit in die Zukunft. Von Rosa Luxemburg bis zu den Potentialen der Fablabs. Von Beiträgen renommierter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über ontologische Fragen bis zu Einblicken in praktische Gestaltungsmöglichkeiten der je eigenen Welt in vielen Lebensbereichen.

Nach "Commons. Für eine neue Politik jenseits von Markt und Staat" (2012) erkunden Autorinnen und Autoren aller Kontinente in diesem neuen Band die anthropologischen Grundlagen der Commons und stellen sie zugleich als konkrete Utopien vor. Das Buch macht nachvollziehbar, dass alles Commons sein oder werden kann: durch Prozesse geteilter Verantwortung, in Laboratorien für Selbstorganisation und durch Freiheit in Verbundenheit.

Mit: Silke Helfrich (Mitherausgeberin und Mitbegründerin der Commons Strategies Group, Jena), Prof. Dr. Claus Leggewie (Professor für Politikwissenschaft und Direktor des Kulturwissenschaftlichen Instituts/KWI, Essen), Moderation: Stefan Tuschen (Commons-Institut e.V., Deutschland). Information: Joanna Barelkowska, Referat Internationale Politik, E-Mail, [barelkowska@boell.de](mailto:barelkowska@boell.de), Telefon +49(0)285 34 -306, Heinrich-Böll-Stiftung - Bundesstiftung Berlin Schumannstr. 8 10117 Berlin Deutschland.

---

## **19. - 22.11.15 Permakultur Einführungskurs mit Schwerpunkt Waldgarten**

ANMELDUNGEN verbindlich an: [fww-schule@t-online.de](mailto:fww-schule@t-online.de) oder bei Annegret Brall [a.brall@posteo.de](mailto:a.brall@posteo.de)  
Mehr Infos zu den Übernachtungsmöglichkeiten: <http://www.fww-schule.de/>

---

## **20.-22.11.15: GARTENERDE II: Bio-Meiler**

An diesen drei Tagen, wahrscheinlich noch ein paar Tage länger, wollen wir in Wukania einen Biomeiler bauen: Ein riesiger Haufen organischen Materials, der bei der Verrottung im Inneren 60°C und mehr erreicht ? über Rohre wird die Wärme gewonnen und dient zur Beheizung von Räumen. Beim Bauen kommt das gemeinsame Lernen und Austauschen nicht zu kurz, abends wärmen wir uns in der Sauna auf oder verbringen nette Stunden in der Jurte. (LernWERKSTATT Wukania).  
Kontakt und Anmeldung: [lernwerkstatt at wukania.net](http://lernwerkstatt.at), NEWS: [gegenseitig.blogspot.de](http://gegenseitig.blogspot.de)

---

## **22.11.15, 10:00 – 20:00, Share Fair in der Forum Factory, Besselstrasse 13-14, 10969 Berlin**

Am 22. November findet die ShareFair 2015 in der Berliner Forum Factory statt – diesmal im Rahmen der EUROPÄISCHEN WOCHE DER ABFALLVERMEIDUNG ([www.ewwr.eu](http://www.ewwr.eu)), mit dem diesjährigen Schwerpunktthema „Nutzen statt Besitzen“. NUTZEN STATT BESITZEN ist auch das Credo der Share- und Collaborative Economy, die bereits im vergangenen Jahr mit der Share Fair 2014 ihren ersten Messeauftritt mit 60 Ausstellern in Berlin hatte. Dies ist die ideale Basis die ShareFair, als Basar für neue Konsum- und Lebensmodelle des Sharing, Kollaborierens und zivilgesellschaftlichen Engagements und die Europäische Woche der Abfallvermeidung, mit ihren europaweit über 10.000 öffentliche Aktionen zu den Themen Reduce, Reuse, Recycle nicht nur gemeinsam zu denken, sondern auch in einen gemeinsamen Veranstaltungsrahmen zu stellen.

ShareFair meets Europäische Abfallvermeidung - Mit tatkräftiger Unterstützung der Berliner Stadtreinigungsbetriebe BSR ([www.bsr.de](http://www.bsr.de)) und dem Verband kommunaler Unternehmen VKU ([www.vku.de](http://www.vku.de)) sowie unterstützt in der Außenkommunikation von trenntstadt:Berlin (<http://www.trenntstadt-berlin.de/>) Supermarkt (<http://www.supermarkt-berlin.net/de>) und OuisShare (<http://www.ouishare.net/>) als weitere Partner.

Nach erfolgreichen Auftakt in letzten Jahr, bietet die ShareFair 2015 mehr Aussteller\_innen, größerer Outreach, mehr Medienpartner und ein reichhaltigeres Begleitprogramm. Genaue Details werden zum 15.11. veröffentlicht. Vorab eine Kostprobe aus dem Menu, welchen den Messetag am 22.11. zu einem interessanten und abwechslungsreichen Happening machen werden. Bewährte moderierte Bühnenbeiträge und 1-min Aussteller-Pitches werden dieses Jahr bereichert durch bildende Aktionen für Kinder und Erwachsene, kulinarisch Verkostbares, sowie Workshops z.B. zu Gemeingütern, städtischer Infrastruktur, DIY-Kompostverfahren, Open Spaces und freie Werkbankrunden. Hierfür stehen dieses Jahr sogar zusätzliche Räume zur Verfügung. Wenn um 18 Uhr Stände und Rahmenprogramm schließen, können Aussteller und Besucher den Tag mit Netzwerken, guten Gesprächen bei Snacks und Getränken an der Theke vor Ort entspannt ausklingen lassen. Wir freuen uns auf euch! Meldet euch hier auf Facebook schnell an und holt euch unter <http://bit.ly/ShareFair2015> -Besucher euer kostenloses Ticket.

---

## **23.11.2015, 10 bis 17 Uhr: Methoden der Stadtkommunikation: Stadtspieler - Storytelling - Graphic Recording**

auf der Cap san Diego, Landungsbrücken in 2009/5 Hamburg. Experten mit langjähriger Praxis führen Sie in die Themen und Methoden ein: Malte von Tiesenhausen / Jörg Ehrnsberger / Georg Pohl. <http://visualfacilitators.com/> , [www.literaturwegen.de](http://www.literaturwegen.de), [www.georgpohl.de](http://www.georgpohl.de)

Zugleich erleben Sie eine Veranstaltung mit Verbindung der 3 Methoden, unter Einbeziehung Ihrer Fragestellungen. Der Ertrag von Veranstaltungen, Meetings etc. lässt sich durch gute Methoden multiplizieren. In heterogener Zusammensetzung der Teilnehmerschaft lassen sich Ergebnisse in mehreren Kategorien erreichen, ein Transfer in den Alltag unterstützen. An jedem Ort. Zu jeder Zeit. Für die Kommunikation im Netzwerk vieler Interessen und Kulturen einer Stadt der Wechselwirkungen zwischen Themen und Aktionen stellen Methoden, Instrumente und Formate das Handwerkszeug für Akteure dar.

Spiel (Gamification), Storytelling, Graphic Recording sind drei Trend-Methoden, die sich auszeichnen durch das Einbeziehen vieler Sinne, Förderung von Kreativität und Interaktion, Sichtbarmachen von Strukturen und Relevanz, Verstehen und Transfer durch bildhafte Darstellung.

Wir freuen uns über Ihr Interesse! Mit herzlichen Grüßen Georg Pohl, Ideen und Instrumente für Kooperation in Quartier, Stadt- und Region, [www.georgpohl.de](http://www.georgpohl.de), [www.storybox.de](http://www.storybox.de) , [www.stadtspieler.com](http://www.stadtspieler.com)

---

#### **24.11.15: Impulsabend „Unsicherheit als Freiheit und Chance“**

Die sozial-ökologische Transformation können wir nicht aus alten Denkmustern heraus planen und vorhersehen. Denn etwas grundsätzlich Neues kann nur entstehen, wenn wir experimentieren und ausprobieren, ohne zu wissen, was genau das herauskommt. Gleichzeitig sind wir kulturell geprägt, alles unter Kontrolle haben zu wollen und Unsicherheiten zu vermeiden. In diesem Workshop wollen wir deshalb herausfinden, wie wir Unsicherheit als Freiheit und als Chance wahrnehmen und nutzen können. Darum soll es bei unserem nächsten Abendimpuls am 24.11. um 19 h in der Kieffholzstraße 20 gehen. Wäre schön, wenn ihr kurz Bescheid geben könntet, wenn ihr kommt: [henrike@impuls.net](mailto:henrike@impuls.net) . (Dann haben wir etwas weniger Unsicherheit in der Vorbereitung des Abends....) Herzlich, Petra Kirberger.

---

#### **24.-28.11.2015: In Verbindung sein - mit sich und anderen in Leipzig**

Einsteigerkurs in Gewaltfreier Kommunikation: 3 Abende und ein ganzer Tag Mit Felix Rauschmayer. Info: [Einsteigerkurs\\_Nov2015.pdf](#).  
Anmeldung und Kontakt: [mail@gewaltfrei-leipzig.de](mailto:mail@gewaltfrei-leipzig.de)

---

#### **27.11.15, 16-18h: Freitagscafé: Kino der Generationen**

Ort: Tilsiter Lichtspiele | Richard-Sorge-Straße 25a | 10249 Berlin

Das Jahr möchten wir traditionell mit Ihnen zusammen mit dem Kino der Generationen ausklingen lassen! Zu unserem letzten Freitagscafé im Jahr 2015 möchten wir Sie daher wieder in die Tilsiter Lichtspiele nach Friedrichshain einladen. Auf dem Programm steht der Film „Am Ende ein Fest“, in dem sich eine Gruppe von Senioren im Altersheim dem letzten Wunsch ihres Freundes Max kümmern. Die Aktion schlägt Wellen im ganzen Land. Auf der Reise zu Menschen, die ihre Hilfe benötigen muss die Gruppe eine erneute schwere Entscheidung treffen. Eine wunderbar

schelmische Komödie über das Abschiednehmen, die jedem das Herz erleichtern wird. Hier können Sie sich den Trailer zum Film ansehen: <http://www.am-ende-ein-fest.de/>.

Im Anschluss möchten wir mit Ihnen über den Film sprechen, gemeinsam auf das Jahr zurückblicken und uns mit ihnen zu den Schwerpunkten für 2016 austauschen. Danach ist wie immer Zeit und Raum zum Kennenlernen und Dialog mit den TeilnehmerInnen. Anmeldung und Nachfragen bitte über die Beratungsstelle Netzwerkagentur GenerationenWohnen, Tel.: 030-69081 777, Mail: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de).

---

### **27.-28.11.15: Barcamp in Hagen-Berchum**

„Utopien leben-nachhaltige Wege gehen -soviel du brauchst“ lautet der Titel eines Barcamps, das vom Institut für Kirche und Gesellschaft und "Living Utopia" in Zusammenarbeit mit dem Transition Netzwerk vom 27. – 28. November 2015 in der Ev. Jugendbildungsstätte in Hagen-Berchum stattfindet. Dort geht es darum herauszufinden, wie viel der einzelne von uns braucht oder zu brauchen glaubt. Einen interessanten Input geben gleich am ersten Abend Pia und Tobi von "Living Utopia", die geldfrei leben und sich bilden. Am nächsten Tag gibt es beim Barcamp die Möglichkeit sich zu Food Sharing, Solidarischer Landwirtschaft, Grünen Moscheen und auch zu Transition Towns weiterzubilden und auszutauschen.

Mehr Informationen, sowie Möglichkeiten zur Anmeldung findet ihr hier: <http://www.konzeptwerk-neue-oekonomie.org/seminare>

---

### **01.-05.12.15: Frohes Schaffen!?! - Arbeit in der Landwirtschaft- Konferenz in Witzenhausen (Kassel)**

Die Arbeitsbedingungen in der Land- und Lebensmittelwirtschaft sind sehr häufig durch Unsicherheiten geprägt und/oder schlecht bezahlt. Und das nicht nur für SaisonarbeiterInnen, sondern ebenso für Fachkräfte und Betriebsleiter\_innen.

Darum wird es auf der Konferenz um folgende Fragen gehen: Wie ist die Situation von Landwirt\_innen in Europa und unter welchen ökonomischen Zwängen stehen sie? Weshalb sind die Löhne auch für Fachkräfte so niedrig? Welche Rolle spielen die Saisonarbeiter\_innen und Arbeitsmigrant\_innen in der Lebensmittelproduktion? Vor welchen Herausforderungen stehen Gewerkschaften in der Landwirtschaft? Wie können die Bedingungen für Auszubildende verbessert werden? Kann die Ökologische Landwirtschaft auf diesem Feld ein Vorreiter sein? Welche Ansätze für die Verwirklichung guter Arbeitsbedingungen gibt es und wie können wir sie auch in der Landwirtschaft durchsetzen?

Wir freuen uns darauf, diese Fragen gemeinsam mit Euch und vielen interessanten, internationalen Referent\_innen zu diskutieren, uns auszutauschen und Möglichkeiten zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft zu finden.

Die Anmeldung zur Konferenz ist ab sofort möglich. Bis zum 15. November gelten ermäßigte Preise. Für genauere Informationen zur Anmeldung und zum Programm besucht unsere Homepage. Wir freuen uns auf anregende Diskussionen mit euch, mit freundlichen Grüßen, das Team der 23. Witzenhäuser Konferenz. [www.konferenz-witzenhausen.de](http://www.konferenz-witzenhausen.de), [facebook.com/23.witzenhaeuser.konferenz](https://facebook.com/23.witzenhaeuser.konferenz), [konferenz@wiz.uni-kassel.de](mailto:konferenz@wiz.uni-kassel.de)

---

## **02.12.15: Projektvorstellung weltenRaum - Netzwerk für neue Lebensart**

Neues Denken. Neues Bewusstsein. Neue Lebensart.

Der weltenRaum ist ein integrales, kreatives und evolutionäres Netzwerk zur Erforschung, Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Lebensweisen.

Wir unterstützen uns in unserer persönlichen Entwicklung, erkunden Möglichkeiten der Ko-Kreation und üben uns in Gemeinschaft, um Werte und Kultur des Zusammenlebens zu definieren. Hierzu dienen reale Treffen der Mitglieder, die Spielräume gestalten, um eine Kultur der nährenden Unterstützung zu pflegen und Lernprozesse in Gang zu setzen.

Entdecke die Neue Lebensart. Treffe dich mit aktiven Mitgliedern, die sich in ihrer persönlichen Entwicklung nachhaltig unterstützen. Werde selbst aktiv und trage dazu bei, dass immer mehr Menschen zu einem glücklichen und selbstbestimmten Leben finden. Entfalte dein einzigartiges Selbst im Netzwerk für Neue Lebensart!

Zeit: 18-21 Uhr; 17.45-18 Uhr ankommen; Start pünktlich um 18 Uhr.

Ort: Raum 17, Laden in der Bülowstraße 17, 10783 Berlin-Schöneberg

Die Veranstaltung ist kostenlos. Spenden sind willkommen.

---

## **06.12.15: Vereinsversammlung**

Offene Versammlung für alle die sich über die Gründung eines Vereins für das Projekt WIR interessieren. Mehr Infos bei der Anmeldung über: [projektwir@battes.de](mailto:projektwir@battes.de)

---

## **28.12.15 – 02.01.16: Gemeinschaften-Festival im Taunus**

Überregionale Begegnung für Gemeinschaften, GründerInnen & Interessierte. Auch geeignet, wenn Du noch nicht weißt, ob Du Gemeinschaft möchtest oder wenn Du einfach „nur“ ein paar schöne Tage erleben möchtest. Mit gemeinsamer Silvesterfeier. Du musst das ganze Programm nicht mitmachen, sondern kannst Angebote aussuchen, und sonst allein oder gemeinsam spazieren, das Café genießen, Massage oder Sauna buchen...

Das Festivalteam hat erstmals ein Wochenende gemeinsam verbracht. Obwohl die Feedbacks zu den Festivals immer sehr gut waren, haben wir weitere Verbesserungen beschlossen: z.B. eine Bezugsgruppe für Eltern mit Kleinkindern. Und einige Stunden Freiraum, in denen Gäste eigene Ideen einbringen können, die sie mitbringen oder die beim Festival auftauchen.

Auszug aus dem Programmangebot:

\*Bezugsgruppen: Seit fast 20 Jahren hat sich beim Gemeinschaften-Festival bewährt, daß sich jeweils ca. 6-12 Gäste täglich für 2 Stunden in gleichbleibender Zusammensetzung treffen – was ein besseres Kennenlernen und tieferen Austausch ermöglicht. Jeweils von verschiedenen Teamer angeleitet, z.B. Redestabrunde, Tanz, Körperübungen, sich beim Gemüseschnippeln kennenlernen... NEU ab diesem Festival: Bezugsgruppe „Bewusste Elternschaft für Eltern mit Kindern“: Zum ersten Mal wird es eine Bezugsgruppe für Eltern oder Alleinerziehende geben. Für Eltern, deren Kinder noch nicht in der Kinderbetreuung bleiben wollen oder für Eltern, die Angebote für „bewusste Elternschaft“ nutzen wollen:

- „Spielen schafft Nähe - Nähe löst Konflikte – die die Bindung stärken“
- „Wüten, Toben, Traurig-Sein - starke Gefühle bei Kindern begleiten lernen“
- „Warum Babys weinen“

Gudrun Indlekofer, die diese Gruppe begleitet, ist „Aware-Parenting-Instructor“ und zertifiziert von Aletha Solter, deren gleichnamige Bücher alle im Kösel Verlag erschienen sind. Sie wird diese Gruppe so gestalten, dass Eltern während der Bezugsgruppen-Zeit „Bindungs-Spiel-Tipps“ bekommen und gleich ausprobieren können, sowie Infos für ihre Alltags-Konflikt-Themen mitnehmen werden. Für Eltern, die sich schon etwas vorinformieren wollen, empfiehlt Gudrun, sich eins von Aletha`s Bücher untern den Christbaum zu wünschen. .

\*„Wir“ in Balance - mit A'ziem & Johanna

Bedingungen für gemeinsames Gelingen.

Impulsvortrag mit Übungen für ein gemeinsames/ gemeinschaftliches Leben und/oder Arbeiten in Frieden, Liebe, Spontanität und Kreativität. Kernelemente:

- Wie Problem- und Konfliktlösungen zu innerem Frieden führen können. Welche Zielorientierung zu innerem und äußerem Wohlstand führen kann.
- Wie erkennen wir, wann und wie wir in unserer Kraft sind

\*Wofür schlägt Dein Herz? Schnupperworkshop zum Kennenlernen des „Heart Beat Circles“. Im HBC wird ein „Herzensraum“ der Offenheit geschaffen, in dem Heilung und Kreativität wie von selbst entsteht. Heilung bedeutet sich seiner wahren Kräfte bewusst zu werden, diese zu spüren und ein Samenkorn zu legen oder dieses zu nähren, damit die wahren Kräfte immer mehr gelebt werden können. mit Johanna & A'ziem. Erfahrungen im Heart Beat Circle: • Intensität hebt Zeitgefühl auf • Chaos nutzen lernen

- • Tiefgang in der Gruppe erfahrbar machen • Innere Impulse spüren, ausdrücken, wirken lassen
- scheinbares Abweichen vom Pfad, als sinnvollen Heilungsweg erkennen • Herzensraum öffnen, damit Vertrauen entsteht und Liebe fließen kann
- • Seelenbäder wie singen, tanzen, malen, als Türöffner für ein erfülltes Leben

\*David Berceci: Körperübungen für die Traumheilung. Trauma + Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) haben sich in das kollektive Bewußtsein der Menschen, in unser persönliches Leben gedrängt - aufgrund einer Zunahme an bewaffneten Konflikten und Naturkatastrophen sowie einer höheren gesellschaftlichen Aufmerksamkeit für Traumatisierung. Weil sich die schädlichen Folgen einer Traumatisierung im ganzen Leben auswirken, braucht der Prozeß ihrer Heilung ein neues Modell - ein Modell, das leicht großen Bevölkerungsteilen vermittelt werden kann, über Grenzen von Kulturen hin ausführbar ist und leicht gelernt und als Selbsthilfe angewandt werden kann.... leicht in den Alltag unseres normalen Lebens integrierbar. Die Trauma-Entspannungs-übungen in diesem Buch sind unter diesem Aspekt entwickelt worden. Die Übungen sind ohne Risiko durchführbar und können von einzelnen Menschen, der Familie, von Selbsthilfegruppen, der lokalen Gemeinde oder großen Bevölkerungsgruppen praktiziert werden. Sie wurden besonders zu dem Zweck entwickelt, die natürlichen Heilungsprozesse, die im menschlichen Körper genetisch angelegt sind, zu aktivieren. Daher können sie mit Menschen aus allen Kulturen der Welt angewendet werden. Obwohl sie einfach zu machen sind, rufen diese Übungen ein mildes psychogenes Zittern hervor, das eine tief entspannende Wirkung auf den Körper haben kann. Jeder, der sich von schwerer



Traumatisierung erholt, sollte diese Übungen unter der Anleitung und Supervision eines in körperorientierter Psychotherapie ausgebildeten Begleiters anwenden. Bei den Gemeinschaften-Festivals Silvester 2015 + Pfingsten 2016 werden die Übungen & das Buch vorgestellt.

\*Rotes Zelt für Frauen (im Haus): für Frauen, die in ihrer Mondzeit sind oder einfach Rückzugsort/Unterstützung von anderen Frauen brauchen

\*Clown-Workshop mit Angelika aus der Gastgebergemeinschaft

\*Männer-Schwitzhütte mit A'ziem: Als Pendant zum Roten Zelt (der Frauen) biete ich während des Gemeinschaften-Festivals eine Männerschwitzhütte an. Wir betreten einen Raum der Geborgenheit und damit einhergehend den Zugang zur Kraft der „Mutter Erde“. Dies ermöglicht uns Männern, unsere Kraft auf völlig natürliche und damit konstruktive wie kreative Weise zu spüren und damit zu spielen. Die Schwitzhütte folgt keinen ideologischen Prinzipien, sondern den Gesetzmäßigkeiten der Natur. Weitere Infos zum Gemeinschaften-Festival + Coupon mit Unterkünften & Preisen:

[oe kodorf@gemeinschaften.de](mailto:oe kodorf@gemeinschaften.de)

---

### **06.01.16: Kreatives Visualisieren**

Kreatives Visualisieren ist eine Methode, unsere Vorstellungskraft zu nutzen, um das zu verwirklichen, was wir im Leben wollen. An diesem Abend Anfang 2016 werden wir gemeinsam eine Phantasiereise machen, um uns unser persönliches ideales Jahr vorzustellen (was sind meine Themen/Träume, was möchte ich realisieren und in die Welt bringen?). Anschließend werden wir unsere individuelle Collage aus verschiedenen Bildern und Worten zusammenstellen. Diese Collage, gut sichtbar aufgehängt, verleiht uns die Kraft, das Vorgestellte Wirklichkeit werden zu lassen. Bitte sammelt dazu schon mal alte Zeitschriften und Magazine und bringt eine Schere mit. Für Materialkosten fallen 3 Euro an.

Bitte unbedingt zur Teilnahme anmelden ([projektwir\(at\)battes.de](mailto:projektwir(at)battes.de) oder 0151-55652250), da die Arbeitsplätze auf eine Anzahl von ca. 10 Personen beschränkt ist. Bitte auch wieder abmelden, wenn ihr kurzfristig nicht teilnehmen könnt, damit dann Nachrücker von der Warteliste den Workshop wahrnehmen können.

Workshopleiter: Holger Stück

Zeit: 18-21 Uhr; 17.45-18 Uhr ankommen; Start pünktlich um 18 Uhr.

Ort: Raum 17, Laden in der Bülowstraße 17, 10783 Berlin-Schöneberg

Die Veranstaltung ist bis auf die Materialkosten kostenlos. Spenden sind willkommen.

---

### **08. - 10.01.16 Winterhandwerk - Grundlagen der Woll-, Textil- und Lederverarbeitung**

ANMELDUNGEN verbindlich an: [fww-schule@t-online.de](mailto:fww-schule@t-online.de) oder bei Annegret Brall [a.brall@posteo.de](mailto:a.brall@posteo.de)

Mehr Infos zu den Übernachtungsmöglichkeiten: <http://www.fww-schule.de/>

---

### **21. bis 24. Januar 2016: Permakultur-Teachers-Training bei Ökolea (Klosterdorf)**

Der Kurs lief bis jetzt unter dem Namen Multiplikatoren Training weil es in dem Kurs darum geht,

PDK-AbsolventInnen darin zu unterstützen, selber PK zu verbreiten, indem sie selber Kurse anbieten. Z.B. Einführungskurse, die ein Wochenende lang sind. In dem Kurs erhaltet Ihr Werkzeuge, um Euer eigenes Kursformat zu entwickeln. Wir werden verschiedene Übungen zum Thema Gruppen moderieren und anleiten machen. Ihr werdet ein eigenes Kursdesign entwickeln, evt. In kleinen Gruppen. Und Ihr werdet eine große Daten-Sammlung bekommen, den Multiplikatoren-Koffer. Darin enthalten sind viele verschiedene PPPs, Plakat-Vorlagen, Kalkulationen, und vor allem Texte zu verschiedenen PK-Fachthemen, die Euch helfen sollen, Eure Themen zu finden und Euch in die Vorbereitung zu vertiefen. Ansonsten zeigen wir Euch gerne viele Tricks aus unserer Trick-Kiste, was das PK teachen angeht und alles was wir für wichtig halten, um die großartige Atmosphäre von PK-Seminaren aufkommen zu lassen. .Es gibt noch freie Plätze und wir jede weitere Anmeldung ist herzlich willkommen. Hier der Link zur Kursbeschreibung auf der Permakultur Akademie-seite: [http://www.permakultur-akademie.de/front\\_content.php?idcat=59&idart=838](http://www.permakultur-akademie.de/front_content.php?idcat=59&idart=838)  
Wir freuen uns auf ein tolles Wochenende mit Euch in der Kommune ÖkoLea nordöstlich von Berlin!  
<http://www.oekolea.de/>

---

SAVE THE DATE:

EDE auf Schloss Glarisegg Februar 2016 auf englisch: <http://www.edeglarisegg.info>

---

ZUM LESEN

**Link zum aktuellen Newsletter des Permakultur Instituts:**

[http://www.permakultur-institut.de/fix/files/800/docs/Newsletter6\\_Okt\\_2015.pdf](http://www.permakultur-institut.de/fix/files/800/docs/Newsletter6_Okt_2015.pdf)

**Oktober-Freihofbrief der SolaWi:**

[http://www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/newsletter/Freihofbrief\\_15\\_10.pdf](http://www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/newsletter/Freihofbrief_15_10.pdf)

**Gemeinschaftsnewsletter aus der Schweiz, auch mit politischen Themen:**

<http://www.gemeinschaften.ch/jodir/index.php/aktuell-mainmenu-33>

**Artikel über Findhorn in der TAZ:**

<http://www.taz.de/!5229604/>

**Arne lebt jetzt die Schenkökonomie:**

<http://ecobasa.org/en/group/ecobasa/note/arne-goes-full-gift-economy/>

**September-Freihofbrief der SoLaWis:**[http://www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/newsletter/Freihofbrief\\_15\\_09.pdf](http://www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/newsletter/Freihofbrief_15_09.pdf)

**Ein faires Mobiltelefon**

Fairphone und Fairmondo- zwei Unternehmen, die sich auf die Fahne geschrieben haben, ihre Branchen fair und transparent zu machen. Fairphone möchte die Standards bei Mobiltelefonen verändern und für bessere Bedingungen in der gesamten Lieferkette sorgen. Mit dem Fairphone 2 haben sie überdies eine wirkliche technische Neuerung geschaffen. Das Telefon lässt sich ganz einfach selbst auseinander bauen, sodass man einzelne Bauteile leicht austauschen und reparieren kann. Damit wird das Smartphone plötzlich zu einem Gerät, dass für mehr als nur 1-2 Jahre geschaffen wurde. Fairmondo Geschäftsführer Felix hat es bereits probiert. Seinen Kommentar zum Fairphone 2 gibt es hier in diesem Blogpost: <https://info.fairmondo.de/fairphone-2-endlich-auf-fairmondo/>

## **Transition Charta in Plenumssitzung (mit nur vier leichten Bedenken im Abstimmungsverfahren des Systemischen Konsensierens) begrüßt.**

Die Charta AG bestehend aus Anaim Gräff (Transition Tübingen), Friedhelm Hürten und Gesa Maschkowski (Bonn-im-Wandel) und Edith Wichmann (Transition Bielefeld) hat in engagierter Vorarbeit zwei Jahre daran gefeilt und nun ist sie fertig.

Ziel der Charta ist es, einfach und verständlich einen Minimalkonsens zu formulieren, auf den sich alle Transition Aktiven leichten Herzens einigen können.

Die Transition Charta versteht sich als „lebendiges Mutter-Dokument“, das heißt, es steht jedem frei, sie zu verwenden und auch auf die eigenen Bedürfnisse zu adaptieren, sofern ihr originärer Sinn erhalten bleibt. Die Charta steht auf unserer Website zum Herunterladen bereit und zwar hier; außerdem findet Ihr dort auch ein Dokument mit Erläuterungen:

<http://www.transition-initiativen.de/forum/topics/willkommen-transition-charta-auf-zum-feinschliff-bis-zum-31-10-20>

---

## **Degrowth - Mediathek eröffnet!**

Fast ein Jahr lang hat das Redaktionsteam des Degrowth Webportals an der "Degrowth Mediathek" gebastelt, jetzt ist sie eröffnet – Juchee. Unter <http://www.degrowth.de/de/mediathek/> findet ihr bereits mehr als 600 Videos, Texte, Audiodateien und Bilder zum Thema Degrowth. Es gibt verschiedene Suchfunktionen und eine umfangreiche Themenliste, nach der ihr die Mediathek durchsuchen könnt. In der der Mediathek machen wir existierende wachstumskritische Beiträge such- und findbar. Wir bündeln bisher im Internet verstreute Infos, katalogisieren sie und machen sie einfach zugänglich.

Die Liste dessen, was noch in die Mediathek soll, ist lang, und ihr seid alle eingeladen sie noch länger zu machen. Falls ihr Anregungen für Materialien habt, die eurer Ansicht nach in die Mediathek gehören seid ihr eingeladen sie im Pad der Gruppe „Degrowth-Mediathek“ auf <https://wachstumswende.de/project/degrowth-mediathek/> einzutragen, am besten mit allen dort abgefragten Informationen.

Und natürlich seid ihr auch eingeladen allen möglicherweise Interessierten von der Mediathek zu berichten! Viel Spaß beim Stöbern und Recherchieren! Corinna Für das Team der Mediathek

Häuser, die aus einzelnen Elementen bestehen, wo man ohne Müll jederzeit einzelne Teile (Zimmer) auf und abbauen kann und jede Zwischenwand herausnehmen kann.

<http://www.lih-hausbau.de/index.php/de/unternehmensentwicklung>

---

## **Urban Gardening Manifest**

"Urban Gardening ist mehr als die individuelle Suche nach einem schön gestalteten Rückzugsort in der Stadt. Mit dem Phänomen des gemeinschaftlichen Gärtnerns formiert sich eine neue, kollektive Bewegung. Das Manifest soll die politische Verortung der urbanen Gartenbewegung zum Ausdruck bringen und einen Beitrag leisten zu den Diskussionen um die Zukunft der Stadt und die Bedeutung der Commons. Das Urban Gardening Manifest ist eine Initiative von Aktivist\*innen aus dem Allmende-Kontor, vom Prinzessinnengarten, von Neuland Köln, sowie von "Eine andere Welt ist pflanzbar" und der anstiftung."

Dies ist ein Zitat von der (neuen) Webseite: <http://urbangardeningmanifest.de>

---

## ZUM ANGUCKEN

### **Film über GEN in Findhorn:**

<https://www.youtube.com/watch?v=NjRdM1noGE&app=desktop>

### **Ein Video zeigt, wie man mit einfachen Mitteln ein primitives kleines Lehmhaus bauen kann:**

<https://www.youtube.com/watch?v=P73REgj-3UE>

## **ECONOMIA COL·LECTIVA - Europas letzte Revolution (OmU)**

Hiermit möchte ich Sie auf den Kinostart des mehrfach ausgezeichneten Dokumentarfilms ECONOMIA COL·LECTIVA am 26. November aufmerksam machen. Der Film gibt einen tiefen Einblick in ein weitgehend vergessenes, aber nach wie vor inspirierendes Ereignis der jüngeren Geschichte: Die selbstbestimmte Kollektivierung von 80% der katalanischen Wirtschaft zwischen 1936 und 39. Auf den faschistischen Putsch General Francos im Juli 1936 antworteten die Arbeiter Kataloniens mit einer sozialen Revolution. Die Besitzlosen und ausgebeuteten Arbeiter, zum Großteil Anarchosyndikalisten, organisierten die Wirtschaft neu, selbstorganisiert und erschufen ein bis dato nie gesehenes soziales Sicherungssystem. Eine der radikalsten sozial-ökonomischen Umbrüche im 20. Jahrhundert. Europas letzte Revolution. Zum Kinostart wird die Regisseurin Eulàlia Comas nach Deutschland kommen und es finden folgende Sonderveranstaltungen statt:

Do 26.11., 18:00 Uhr, Lichtblick-Kino, Berlin  
Premiere in Anwesenheit der Regisseurin Eulàlia Comas

Fr 27.11., 19:00 Uhr, Schwarze Katze, Hamburg  
Vorführung in Anwesenheit der Regisseurin Eulàlia Comas

Sa 28.11., 18:00 Uhr, Lichtblick-Kino, Berlin  
Mit anschließender Diskussion mit Mitgliedern verschiedener Kollektivbetriebe aus der union coop // föderation

Einen Teaser (Englisch) finden Sie hier: <https://vimeo.com/52554201>  
Die Website des Films: <http://economiecollectiva.com/>

Der Dokumentarfilm gibt einen tiefen Einblick in ein weitgehend vergessenes, aber nach wie vor inspirierendes Ereignis der jüngeren Geschichte: Die selbstbestimmte Kollektivierung von 80% der katalanischen Wirtschaft zwischen 1936 und 39. Auf den faschistischen Putsch General Francos im Juli 1936 antworteten die Arbeiter Kataloniens mit einer sozialen Revolution. Die Besitzlosen und ausgebeuteten Arbeiter, zum Großteil Anarchosyndikalisten, organisierten die Wirtschaft neu, selbstorganisiert und erschufen ein bis dato nie gesehenes soziales Sicherungssystem. Eine der radikalsten sozial-ökonomischen Umbrüche im 20. Jahrhundert. Europas letzte Revolution.  
Lichtblick-Kino, Stattkino Berlin e.V., Hansi Oostinga, Schliemannstr. 5, 10437 Berlin

---

## ZUM MITMACHEN

### **Bitte unterschreiben: Petition gegen Ackergifte**

Ich habe auf [www.SumOfUs.org](http://www.SumOfUs.org) eine Petition unterschrieben, um zu erreichen, dass die EU-Kommission ihre Zulassung eines neuen Bienenkiller-Pestizids zurücknimmt. Hier ist der Link: <http://action.sumofus.org/de/a/EU-Kommission-Bienenkiller-de/?sub=mtl>

Mit einem wegweisenden Urteil hat ein US-Gericht gerade die Bienen vor einem Massensterben gerettet. Es hatte festgestellt, dass das bienengefährdende Pestizid Sulfoxaflor niemals hätte zugelassen werden dürfen. Das Nervengift wird vom Chemieriesen Dow Chemical produziert. Genau dieses Gift hat die EU aber in diesem Sommer zugelassen -- gegen den Rat ihrer eigenen Experten! Forderst auch du die EU-Kommission auf, die Zulassung von Sulfoxaflor zurückzunehmen? Danke. Sören ([soeren.heise@gmx.de](mailto:soeren.heise@gmx.de))

---

### **Die FläBibo ist eröffnet**

Die FläBibo ist eine Webseite, auf der jeder selbst Bücher einstellen kann, welche er oder sie auch gern im Fläming verleihen würde. Wenn man selbst etwas sucht, kann man dann dort wie in einem Bibliotheks-Katalog recherchieren. Ziel ist es, sowohl die gemeinsame Nutzung von Sachen als auch die Vernetzung untereinander zu fördern. Die Fläbibo ist kostenlos!

Wer schon vorher in die FläBibo reinschnuppern und evtl. Bücher einstellen möchte, kann sich bei Wolfram Sang unter [bibo@unser-flaeming.de](mailto:bibo@unser-flaeming.de) melden. [wolfram@the-dreams.de](mailto:wolfram@the-dreams.de)

---

### **CSA Basta braucht solidarische Investoren zur nachhaltigen Sicherung der Bio-Landwirtschaft!**

Hallo liebe Freundinnen und Freunde einer solidarischen Wirtschaft, ich bin seit knapp zwei Jahren Mitglied in einem solidarische Landwirtschaftskollektiv. Wir sind nun in einer sehr spannenden Phase, in der das Land dauerhaft der Bedrohung von Investoren, die damit blind Profit erwirtschaften wollen, entzogen werden soll. Dafür wird die Kooperation mit einer neuen Genossenschaft angestrebt, der Kulturland eG, die ähnlich dem Miethäusersyndikat für Wohnraum, aufgebaut ist. Es geht im Kern darum, die Flächen in Brandenburg langfristig für Bio-Landwirtschaft zu sichern. Falls es nicht klappt, wird das Land vermutlich an profitorientierte Investoren früher oder später verkauft, die dann eventuell keine Bio-Landwirtschaft mehr als Pächter wichtig finden, sondern andere, gewinnmaximierendere Pächter. Deshalb: WIR BRAUCHEN JETZT DRINGEND FINANZIELLE INVESTOREN, DIE BEREIT SIND ZINSFREI GENOSSENSCHAFTSANTEILE ÜBER JE 500? ZU KAUFEN. Wer also Bio-Landbau und die Solidarische Landwirtschaft in Brandenburg wichtig findet, investiere doch bitte oder leite diese Mail an potentielle Interessierte weiter. Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit und die eventuelle Unterstützung!

\*Nähere Infos zu Basta und dem Landkauf-Plan hier:\*\*

\*\*<http://basta.blogspot.de>

\*Eine der wichtigsten Fragen, die ihr euch stellt ist ja vermutlich die nach dem Risiko der Einlage. Dazu hier direkt: <http://kulturland-eg.de/risiken>

\*

\*\*Mehr Infos zur Kulturland eG und Basta darin hier:

\*\*<http://kulturland-eg.de/csa-hof-basta>\*

Solidarische Grüße, Tobias ( [braun.tobias81@googlemail.com](mailto:braun.tobias81@googlemail.com) )

---

### **Vorbestellung der DVD „Ungersheim, Dorf im Wandel“**

Marie-Monique Robin, die preisgekrönte französische Journalistin und Filmemacherin, erhält bei den großen Fernsehanstalten keine Sendezeit mehr. Seit sie 2013 den Orden der Légion d'Honneur, die höchste französische Auszeichnung, zurückgegeben hat, will nicht einmal Arte neue Projekte

finanzieren, die ihre aufsehenerregenden Dokumentarfilme bisher ausgestrahlt hat (darunter «Monsanto, mit Gift und Genen», «Zukunft pflanzen - Bio für 9 Milliarden» und «Sacré croissance» [1]).

Wenn sie nicht 2500 Vorbestellungen à 30 Euro für DVDs ihres nächsten Films erreiche, sei sie gezwungen, ihren Beruf zu wechseln, schrieb sie ihren Freunden. Das darf doch nicht sein! Ihr nächster Film handelt von der kleinen elsässischen Gemeinde Ungersheim, das sich erfolgreich in ein Ökodorf verwandelt – eine sehr inspirierende Geschichte.

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit: <http://membres.m2rfilms.com>

Greenhouse Infopool Berlin: [http://twitter.com/greenhouse\\_info](http://twitter.com/greenhouse_info)

-----

### **Crowdfunding für das neue Buch von Steffen Andreae**

Liebe Freundinnen, liebe Weggefährten, hallo Kommunar\*innen und Bekannte von hier wie dort! Ich grüße euch herzlich aus dem schönen Kaufungen. Spannende Monate liegen vor mir, darüber berichte ich euch kurz, um dann mit einer Bitte zu enden. Vor uns allen liegen aber auch sehr bittere Monate. Neulich in einer Ausschusssitzung der Gemeindevertretung meinte ein Kollege von der CDU als das Thema Flüchtlinge am Rande angeschnitten wurde, dass wir doch darauf achten müssen, dass wir das deutsche Volk schützen sollen und entlarvte sich damit als ein Anwärter auf historische Bildung. Und wenige Stunden später hielt mir ein gut bezahlter Ingenieur von VW, der zur Zeit ja eigentlich andere Probleme haben könnte, ein Bild von Hitler vor die Nase, mit dem Spruch darunter: We want you back. „Witzig – oder?“ meinte er. Die bitteren Monate, so scheint es mir, haben damit zu tun, dass dieser Rassismus, der sich neben der Humanität, neben der Achtung der Menschenrechte, neben der Mitmenschlichkeit zeigt, so ganz langsam einsickert in die Sprache, in Argumentationslinien. Und die Salons, in denen der Rassismus dann nachher zu viel zu vielem fähig ist, sind schon mit Kerzen geschmückt.

Dennoch spannende Monate: Am 26. September hat die Grüne Linke Liste Kaufungen, für die ich seit nun fünf Jahren in der Gemeindevertretung sitze, mich zum Bürgermeisterkandidaten für die Wahl am 6. März 2016 gekürt. Ich freue mich, weil damit auch meine Arbeit der letzten Jahre bestätigt wird und nun eine kleine Plattform entsteht, auf welcher von Postwachstum und Kapitalismuskritik gesprochen werden kann. Einer sagte zu mir vor wenigen Tagen, dass er nichts gegen den Kapitalismus habe, solange niemand darunter leiden muss. Also ich habe auch nichts gegen die Todesstrafe, wenn dabei niemand umkommt. In einem weiteren Gespräch zum Thema Flüchtlinge meinte unser neuer Ehrenamtskoordinator, dass er noch einen utopischen Vorschlag habe. „Her mit dem utopischen Vorschlag!“ meinte ich. „Wenn wir nicht beginnen jenseits des Bestehenden zu Denken und uns vorzuwagen in Bereiche, die noch nicht sind, dann schaffen wir es nicht.“ Die Anbindung an die Realität erfolgt viel schneller als uns lieb ist.

Was will ich eigentlich als Bürgermeister, um was geht es, was steht an und wie kann das gehen? So habe ich mich dran gemacht und ein Buch geschrieben. Ich begann zu schreiben, als ich mir das erste Mal überlegte, ob die Idee für eine Bürgermeisterwahl nicht sinnvoll sein könnte. Und nun bin ich fast fertig. Ich habe ein neues Buch geschrieben, welches Werbung macht für die Kommunalpolitik und für das politische Feld der Gemeinde. Auch wenn ich auf vielen Seiten meinen Frust mit der ganz konkreten Politik in einer Gemeinde mit 12.000 Einwohnenden beschreibe, so ist es am Ende ein Apell, sich genau jetzt auf diesem Terrain einzumischen. Denn der Einstieg in eine Postwachstumsgesellschaft beginnt in deiner und in meiner Gemeinde, in der Stadt, in der wir wohnen, ganz direkt vor unseren Haustüren. Hier muss die Übersetzung erfolgen, hier müssen Menschen sich bewegen. Es ist gut, dass so viele Menschen national und global politisch aktiv sind. Aber mein Herz schlägt für die kommunale Arbeit, sie lässt mich täglich verzweifeln und nährt mich doch mit der Gewissheit, dass es sich lohnt mit jedem einzelnen Menschen zu streiten und zu debattieren für einen Weg, der vor uns liegt und den wir eben nur schemenhaft kennen.

Es ist ein Buch von ungefähr 100 Seiten daraus geworden, die sich zum einen konkret auf den Ort Kaufungen beziehen. Aber zugleich Beispiel und Diskussionsanregung für jeden anderen Ort ist. Nun, wie du dir vielleicht schon denken kannst, möchte ich dir dieses Buch verkaufen und das zu einem Zeitpunkt, an dem es noch überhaupt nicht erschienen ist. Ich werde es im Dezember



abschließen und dann einer Lektorin geben. Anschließend wird es – so der Plan im Moment – in viele kleine Teile zerteilt und erscheint als Blog. Jeden Tag oder jeden zweiten Tag erscheint ein Stück Text online, unterschiedliche Themenfelder werden unterschiedlich intensiv behandelt. Vorab gibt es eine Zeitung, die flächendeckend verteilt wird, und anregen soll, den Blog zu lesen.

Und am 5. März erscheint das Buch in Kaufungen und wird zum Teil verschenkt (an den Amtsinhaber, der aber sicher den Blog gelesen hat), an die anderen Parteien und Listen, die auch einen Kommunalwahlkampf hinter sich haben, an diejenigen, die die Grüne Linke Liste Kaufungen unterstützt haben, an diejenigen, die sich bei einem Infostand einfinden. Im März wird es dann auch an dich verschickt.

Ich möchte dir das Buch jetzt schon verkaufen, weil ich genau dafür finanzielle Unterstützung brauche. Ich versuche in den nächsten drei Monaten 4.000 Euro einzusammeln. Wenn nachher Geld übrig sein sollte, dann wird es gespendet für die Betreuung von Flüchtlingen in und um Kassel. Das Buch wird vielleicht nachher 10 Euro kosten. Aber es ist gut für mich, wenn du etwas mehr bezahlst, also z.B. 20, 50 oder gar 100 Euro, weil dann kann ich es auch mal jemandem geben, der die 10 Euro nicht hat.

Nun, wer mag schon einen Sack mit einer Katze drin. Vorwort und Einleitung des Buches in der jetzigen Fassung (Oktober 2015) habe ich auf [www.reale-utopie.de](http://www.reale-utopie.de) online gestellt. Der direkte Link lautet:

<http://www.reale-utopie.de/wp-content/uploads/2012/07/Vorwort-und-Einleitung-Fassung-Oktober-2015-Die-wesentlichen-Jahre.pdf>

Wenn du meine anderen Bücher, also „Wieviel Gemeinschaft braucht der Mensch?“ und „Gemeinsam!“ kennst, dann kennst du meinen Stil ein bisschen und ich kann dir sagen, dass sich dieser stetig entwickelt.

Ein Buch, welches derzeit in Arbeit ist und noch keinen Namen hat, zu verkaufen ist nicht so leicht. Aber wenn du damit anfängst und davon weiter erzählst, dann könnte es doch gelingen. Drum bitte ich dich: Sende diese Info und Werbung auch an deine Bekannten weiter.

Vorbestellen kannst du es online unter

[http://www.reale-utopie.de/bestellung-2/#cf\\_field\\_8](http://www.reale-utopie.de/bestellung-2/#cf_field_8)

Vielen Dank, Steffen

Steffen Andreae – Leipziger Str. 467 – 34260 Kaufungen

05605/9271713 – [steffen.andreae@lossehof.de](mailto:steffen.andreae@lossehof.de) – [www.reale-utopie.de](http://www.reale-utopie.de)

---

### **Mitarbeiten: Bundesfreiwilligendienststelle frei**

In unserem Gästeteam wird ab März 2016 eine Bundesfreiwilligendienst-Stelle (20,5 Stunden) frei. Wir suchen eine engagierte, belastbare Person, die Lust auf Arbeit an der Schnittstelle zwischen Gemeinschaft und Gästen hat. Die Mitarbeitenden im Gästeteam empfangen die Seminargäste, sind ihre ersten Ansprechpartner, sind verantwortlich für Gäste-, Seminar- und Essräume.

Die Arbeitsaufgabe bringt unregelmäßige Arbeitszeiten und Wochenendarbeit mit sich. Dafür ist sie eine Aufgabe im Herzen des Ökodorfs und im engen Kontakt mit Menschen aus der ganzen Welt. Der Bundesfreiwilligendienst ist wirklich in erster Linie ein Freiwilligendienst und keine bezahlte Arbeit, man erhält für 20,5 Wochenstunden 179 Euro Taschengeld monatlich. Dieser Betrag langt nicht, um in Sieben Linden Kost und Logis zu bezahlen, es braucht also noch andere Einkünfte. Jedoch ist der Bundesfreiwilligendienst eine Möglichkeit für Menschen, die durch HartzIV, Rücklagen oder Rente bereits eine Grundversorgung haben und mit dem BFD die Erfahrung machen wollen, im Ökodorf mit zu leben und zu arbeiten, und damit ein kleines zusätzliches Taschengeld verdienen wollen.

---

### **ein Jahr lang 1000,- € Grundeinkommen**

Liebe Fläminger, die Seite "Mein Grundeinkommen" will herausfinden, was mit Menschen passiert, wenn sie ein Bedingungsloses Grundeinkommen erhalten. Dazu verlosen sie regelmäßig an eine

Person ein Grundeinkommen, das 1000 € im Monat beträgt und ein Jahr lang ausgezahlt wird.  
Fünfzehn Menschen erhalten das Geld schon.  
Dieses Mal werden zwei Grundeinkommen an zwei Menschen verlost, die sich kennen.  
Ich nehme selbst an der Verlosung teil und lade dich herzlich ein, mein\_e Tandempartner\_in zu sein.  
Du musst nichts weiter tun als diesem Link zu folgen und meine Tandem-Einladung zu bestätigen:  
<https://www.mein-grundeinkommen.de/tandem?mitdir=31491>  
Es kostet nichts und im besten Fall erhalten wir beide ein Jahr lang Grundeinkommen.  
Und du kannst natürlich auch wieder weitere Menschen einladen mit dir Tandems zu bilden.  
Ich mache mit, weil ich es super finde mal an einem Zipfel anzufangen und zu experimentieren, wie  
das mit einem bedingungslosen Grundeinkommen funktionieren kann.  
Was passiert für die Menschen in diesem Jahr? Was fangen sie wirklich damit an?  
Wie verändert es deren Alltagsleben? Und natürlich will ich es selbst ausprobieren - ;o)

---

### **Äpfel mosten in Borne Ende Oktober möglich**

Antwort an: [christine@fuegofilm.de](mailto:christine@fuegofilm.de)

Liebe Fläminger,

Viele Äpfel verfaulen grade in vielen Gärten und die Mosterei in Grützdorf steht nicht mehr zur Verfügung.

Wer möchte in diesem Jahr noch mosten?

Wenn wir die Menge von insgesamt 2 Tonnen Äpfeln zusammenbekommen, würde die mobile Mosterei „Apfelkönig“ ([www.apfelkoenig.com](http://www.apfelkoenig.com)) meiner Freundin Almut Joswig am letzten Oktoberwochenende ab Freitag den 30.10. nach Borne kommen und auf unserem Hof mosten. Die Äpfel könntet ihr natürlich auch schon vorher bringen.

Preis: 4,50 € für 5 liter zzgl. Karton

Bitte meldet euch zahlreich bei mir mit der Menge die ihr mosten wollt!

Ich würde mich freuen wenn es klappt, denn ich weiß nicht wohin mit meinen vielen Äpfeln, zwei Tonnen kriege ich aber nicht zusammen.

Christine

[christine@fuegofilm.de](mailto:christine@fuegofilm.de)

033841/457305

---

### **Langschan Hahn abzugeben**

Antwort an: [mail@muenzfilm.de](mailto:mail@muenzfilm.de)

Hallo Fläminger,

Wir züchten seit einigen Jahren die vom Aussterben bedrohten Deutschen Langschan Hühner:

[http://www.g-e-h.de/geh/index.php?](http://www.g-e-h.de/geh/index.php?view=article&catid=55%3Agefluegelhuhn&id=150%3Adeutsches-langschan&option=com_content&Itemid=99)

[view=article&catid=55%3Agefluegelhuhn&id=150%3Adeutsches-langschan&option=com\\_content&Itemid=99](http://www.g-e-h.de/geh/index.php?view=article&catid=55%3Agefluegelhuhn&id=150%3Adeutsches-langschan&option=com_content&Itemid=99)

Dieses Jahr haben wir einen Hahn-Überschuss, und da die Tiere stark bedroht sind, zögern wir noch diese wunderschönen, friedfertigen Tiere anderweitig zu verwerten.

Wenn Sie Ihrer Schar ein Schmuckstück gönnen, und gleichzeitig was für die Artenvielfalt tun wollen, melden Sie sich!

Mit freundlichen Grüßen, Familie Münz, 0176-32553422

---

### **Der FlämigKalender ist online \o/**

Antwort an: [wolfram@the-dreams.de](mailto:wolfram@the-dreams.de)

Hallo liebe FlämingerInnen,

quasi als Nebenprojekt zur "FläBibo" habe ich den "FlämigKalender" jetzt online gestellt. Das ist ein öffentlich einsehbarer Kalender, in dem Veranstaltungen selbst eingetragen werden können:

<http://kalender.unser-flaeming.de>

Fürs Lesen braucht es keinen besonderen Zugang, wer Termine eintragen will, meldet sich bitte mit Namen, gewünschtem Benutzernamen und gültiger EMail-Adresse bei mir. Es sind alle Termine willkommen, die auf die Frage "Was könnt ich denn heut mal im Fläming so machen?" eine Antwort sein könnten.

Da ich die Kalender-Software nicht selbst geschrieben habe, sondern eine fertige, freie genommen habe, gibt es auch keine Testphase - wir legen gleich los! Welche der tausend Einstellmöglichkeiten für uns sinnvoll sind, sehen wir dann mit der Zeit...

Der erste Termin ist übrigens die "FläBibo-Kickoff-Party", welche am 27.10. in Mals Scheune in Wiesenburg stattfinden wird. Nähere Infos im Kalender

Habt es gut, Wolfram

---

### **Bücher in die Bibliothek**

Liebe Fläminger, kennt ihr das auch: Man hat so tolle Bücher, hat sie gelesen und sie stehen zu Hause herum. Weggeben mag man sie noch nicht, denn vielleicht möchte man noch einmal reinlesen. Hier die Idee: Im Seminarhaus Alte Brücker Post in Brück gibt es eine Gesundheits- & Pädagogik-Bibliothek. Diese beherbergt zur Zeit bereits ca. 3000 Bücher aus den Rubriken Gesundheit, Heilung, Pädagogik und Spiritualität. Hier ist es möglich, Bücher dieser Rubriken zu spenden und sie gut aufbewahrt zu wissen. Eine Ausleihe aller Bücher ist zu den Öffnungszeiten möglich. Diese sind wie folgt: Dienstag und Donnerstag 14 -18 Uhr und Freitag 10-12 und 14-17 Uhr.

Um diese private Initiative zu unterstützen, benötigen wir noch ehrenamtliche Helfer(innen) mit Liebe zu Büchern, die die Bibliothek zu den Öffnungszeiten besetzen und sich in die Verwaltung mit einbringen wollen. Spenden für die Anschaffung von weiteren dringend benötigten Regalen sowie Tips für Fördergelder nehmen wir ebenfalls dankend entgegen. Bei Interesse melde dich bitte bei mir unter 033841/799 404 oder direkt in Brück unter 033844/51 90 39  
Herzliche Grüße, Birgit Baumann aus Bad Belzig

---

### **10 Milliarden erscheint auf DVD - und Du kannst ihn gewinnen!**

Wir haben im Frühjahr die Dokumentation "10 Milliarden - Wie werden wir alle satt?" auf dem Blog vorgestellt. Unter dem Titel Wie ernähren wir 10 Milliarden Menschen hab ich den Film von Valentin Thurn besprochen und bin zu dem Ergebnis gekommen, dass

"[Der Film] einen guten Überblick über die Probleme [gibt], die gerade auf uns zukommen. Egal ob Dünger, die uns ausgehen, Landraub, Hybrid-Saat und Gentechnik oder viele weitere Themen, er zeigt sie auf, lässt oft beide Seiten zu Wort kommen und bezieht klar Stellung. Menschen, die sich noch nicht tiefer mit dem Thema Landwirtschaft und den Problemen, die diese aktuell und in wenigen Jahren haben wird, beschäftigt haben, können sich mit diesem Film einen ersten Schwung an guten Informationen einholen und sich eine Meinung bilden."

Und uns wurden 5 DVDs zur Verfügung gestellt, die wir an Euch verlosen dürfen!

[http://experimentselfversorgung.net/newsletter-uebersicht/du-nimmst-am-gewinnspiel/?utm\\_source=wysija&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=verlosung\\_dvd\\_10milliarden](http://experimentselfversorgung.net/newsletter-uebersicht/du-nimmst-am-gewinnspiel/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=verlosung_dvd_10milliarden)

Michael vom Blog Experiment Selbstversorgung

## **PERSÖNLICHE WORTE VON RIKARDA**

Ich freue mich, dass der Newsletter weiterhin auf reges Interesse stößt und fröhlich weiter

empfohlen wird. Inzwischen lesen schon über 800 Menschen diese Zeilen... Danke!

Silvester werde ich dieses Jahr beim Gemeinschaftsfestival im Taunus verbringen. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich auch dir dort begegne.

Sollte ich dieses Jahr keinen weiteren Newsletter mehr hinbekommen, wünsche ich dir heute schon frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Viele liebe Grüße, Rikarda

## TECHNISCHES ZUM NEWSLETTER

Wenn du auch eine interessante Info zum Thema Gemeinschaftsbildung, solidarische Ökonomie, Permakultur, CSA, Transition Towns, etc. hast, die du gern verbreiten möchtest, schick sie mir ruhig zu und ich schau mal ob das in den nächsten Rundbrief passt. Die nächste Ausgabe kommt etwa in einem Monat, Redaktionsschluss ist der 10. des Monats.

Zum Abbestellen maile "abbestellen" in der Betreffzeile an projektwir (ät) battes.de  
Diese Info kann auch gerne an Freunde und Bekannte weitergeleitet werden. Danke!

[www.projektwir.jimdo.com](http://www.projektwir.jimdo.com)~ [www.battes.de](http://www.battes.de)